

„Grenzgang“ von Stefan Thome

18.11.2020, Beginn: 16:30 Uhr, Ende: 20:30 Uhr

B 51

Kosten: 32,00 € (inkl. Abendessen, Kaffee/Tee)

Alle sieben Jahre steht Bergenstadt Kopf: Beim traditionellen "Grenzgang" werden die Grenzen der Gemeinde bekräftigt – und alle anderen in Frage gestellt. Dieses gilt auch für Kerstin und Thomas, die in der kleinstädtischen Provinz hängen geblieben sind, nachdem sich ihre Lebensträume zerschlagen haben: Sie reibt sich auf zwischen pubertierendem Sohn und demenzkranker Mutter, er ist nur deshalb Lehrer, weil die Unikarriere eine Sackgasse war. Im Wechsel zwischen Retrospektiven und Gegenwart spüren die beiden ihren Lebensbrüchen nach und versuchen Erklärungen zu finden.

Die traditionsbewusste Gemeinschaft ihrer Umgebung wirft immer wieder Probleme auf: wie kann ich mich einlassen, d.h. die Erwartungen der Gemeinschaft erfüllen, ohne mich zu verlieren – eine Gratwanderung. Eine allmähliche Annäherung der beiden lässt auf eine gemeinsame Bewältigung hoffen.

Stefan Thome verdeutlicht in diesem Roman die Suche des modernen Menschen nach Identität, nach Geborgenheit, nach Heimat – aber auch das Bedürfnis nach freier Selbstentfaltung. Kann es gelingen, diese Bedürfnisse miteinander in Einklang zu bringen?

Aus ökologischen und sozialen Gründen verzichten wir auf Vierfarbdruck und Online-Druckereien.

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Anmeldungen sind schriftlich per Post, E-Mail, Fax oder Internet möglich. Ihre Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung. Wir verschicken in der Regel keine Anmeldebestätigung. Sollte der Kurs belegt sein oder nicht zustande kommen, werden Sie benachrichtigt.

Anmeldungen an:

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V., Angela Wieneke,
Postfach 13 61, 59473 Soest, Fax 02921 4026,
wieneke@frauenhilfe-westfalen.de www.frauenhilfe-bildung.de
(Mo - Fr: 09:00 - 12:00 Uhr)

Informationen unter:

Birgit Dittrich-Kostädt, Tel. 02921 371-238
Claudia Montanus, Tel. 02921 371-285
(Mo - Fr: 09:00 - 12:00 Uhr)

Die **Kosten** überweisen Sie bitte bis eine Woche vor Seminarbeginn auf folgendes Konto:

Sparkasse SoestWerl
Swift/BIC Code: WELADED1SOS
IBAN-Nr. DE37 4145 0075 0000 0129 14
Verwendungszweck: Kosten, B-Nr., Datum

Abmeldung

Sollten Sie verhindert sein, melden Sie sich bitte rechtzeitig schriftlich ab. Bei kurzfristigen Absagen werden Ausfallgebühren erhoben: 14 bis zu 9 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Ausfallgebühr 50 % der angegebenen Kosten, 8 bis 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn 75 %, bei Abmeldung am Veranstaltungstag 100 %.

Tagungsort

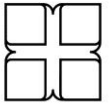
Tagungsstätte Soest, Feldmühlenweg 15, 59494 Soest,
www.tagungsstaette-soest.de

Wir weisen Sie darauf hin, dass Fotos erstellt werden für die Nutzung der digitalen Medien und Medien in Papierform. Sie können zu Beginn der Veranstaltung Ihre Einwilligung dazu widerrufen.



Die evangelische
Erwachsenenbildung der
Evangelischen Frauenhilfe
in Westfalen e. V. ist Regi-
onalstelle des
Evangelischen Erwachse-
nenbildungswerkes

Westfalen und Lippe e.V., der anerkannten Einrichtung der
Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW.



Evangelische **Frauenhilfe** in Westfalen e.V.

Literatur

2020

Tagungsstätte Soest



Literatur
Tagesveranstaltungen

Literarische Studientage

Ort: Tagungsstätte Soest
Zielgruppe: Interessierte
Leitung: Birgit Dittrich-Kostädt
Kursleitung: Marianne Holler, Literaturwissenschaften
B 06: Leitung: Claudia Montanus

„Fräulein Else“ von Arthur Schnitzler

19.02.2020, Beginn: 10:00 Uhr, Ende: 15:00 Uhr **B 17**

Kosten: 45,00 € (inkl. Mittagessen, Kaffee/Tee)

Fräulein Else – Tochter eines jüdischen Advokaten – verbringt ihre Ferien in einem italienischen Ferienort und erfährt dort von den Spielschulden ihres Vaters. Sie sind so hoch, dass ihn wohlmöglich eine Gefängnisstrafe erwartet. Die Mutter bittet ihre Tochter, einen Bekannten, der ebenfalls dort Urlaub macht, um Geld zu bitten. Dieser Mann (Dorsay) geht unter einer Bedingung auf diese Bitte ein: er möchte, dass Else sich ihm zeigt.

Else gerät durch diese Forderung in einen heftigen inneren Konflikt, den sie durch einen ungewöhnlichen Schritt zu lösen versucht.

Die Novelle spielt zur Zeit der „Wiener Moderne“ – eine Zeit, die geprägt ist durch massiven gesellschaftlichen Wandel und der Suche nach neuen künstlerischen Ausdruckformen. Die Psychoanalyse lenkt den Blick auf die menschliche Seele, das Unbewusste wird als Triebfeder menschlichen Handelns erkannt.

Arthur Schnitzler – Arzt, Schriftsteller und Anhänger Freuds – verdeutlicht in dieser Novelle die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, unter denen die Frauen jener Zeit leben mussten. Er deckt die Doppelmoral der bürgerlichen Gesellschaft auf, die einerseits ihren Moralkodex hochhält, auf der anderen Seite den Frauen ihre Rechte zur Selbstbestimmung verweigert und sie wie eine verhandelbare Ware betrachtet.

„Stillhalten“ von Nina Jäckle

15.04.2020, Beginn: 16:30 Uhr, Ende: 20:30 Uhr **B 24**

Kosten: 32,00 € (inkl. Abendessen, Kaffee/Tee)

Nina Jäckle beschreibt in ihrem Roman „Stillhalten“ das Leben ihrer Großmutter Tamara Danischewski. Sie ist 21 Jahre alt und studiert Tanz in Dresden. Abends tritt sie im Kabarett auf, um für sich und ihre Mutter Geld zu verdienen. Dort lernt sie den Maler Otto Dix kennen, der sie während vieler Sitzungen porträtiert. Eine Freundschaft entsteht. Dann aber verlässt Dix, als einer der ersten Künstler in der NS-Zeit aus dem Lehramt entlassen, die Stadt. Obwohl Tamara als Tänzerin zahlreiche Auftrittsangebote bekommt, entscheidet sie sich 1936 für die Ehe mit einem Mann, der ihr und ihrer Mutter eine gesicherte Existenz bieten kann. Er verbietet Tamara das Tanzen.

Nina Jäckle beschreibt in ihrem Buch das Schicksal einer Frau, das exemplarisch ist für viele Frauen dieser und nachfolgender Generationen. Aus Gründen der finanziellen Sicherheit halten sie still, ordnen sich unter, opfern ihre Träume und verzichten auf ein selbst bestimmtes Leben.

„Weggehen können und doch sein wie ein Baum...“

Ein literarischer Spaziergang rund ums Thema Heimat

24.04.2020, Beginn: 10:00 Uhr, Ende: ca. 16:30 Uhr **B 06**

Kosten: 35,00 € (inkl. Stehkaffee, Mittagessen, Kaffee&Kuchen)

Vor einiger Zeit hat ein Buch den Evangelischen Buchpreis gewonnen, das eine lange Wanderung „auf dem Buckel“ hat: 600 km hat der Journalist Jörn Klare unter die Füße genommen, um „nach Hause“ zu gehen. Weshalb? Im Blick auf die erwachsen werdenden Kinder fragen er und seine Frau sich, wie und wo sie später wohnen wollen. Ist Berlin ihre Heimat? Was eigentlich ist Heimat? So macht er sich zu Fuß auf den Weg zu seinem Geburtsort Hagen-Hohenlimburg und kommt ins Gespräch mit vielen interessanten Menschen – mit Krystina aus Polen, einem Asylbewerber, einem Mönch und vielen andern.

Ein lohnenswertes Buch rund ums Thema Heimat und Unterwegssein - mit Einschüben aus Philosophie und Literatur.

Der „Literarische Spaziergang“ bietet ein abwechslungsreiches Programm, deren Grundlage das prämierte Buch darstellt: Gelesene Textpassagen, Gedichte zum Thema sowie Austausch zu einzelnen Themen, Mittagessen, anschl. Aufbruch in die Soester Altstadt, Lesungen an ausgewählten Orten, liturgische Zeit in einer der Stadtkirchen sowie ein abschließendes Kaffeetrinken in der Tagungsstätte.

Nach dem Mittagessen wird die Gruppe etwa zwei Stunden gemächlich unterwegs sein – dafür bitte dem Wetter entsprechende Kleidung und Sportschuhe tragen. Kenntnis des Buches ist nicht erforderlich.

„Der Schwimmer“ von Zsuzsa Bank

22.09.2020, Beginn: 10:00 Uhr, Ende: 15:00 Uhr **B 40**

Kosten: 45,00 € (inkl. Mittagessen, Kaffee/Tee)

Nachdem der Aufstand in Ungarn 1956 fehl geschlagen ist, verlässt Katalin ihre Familie und flüchtet über die Grenze in den Westen. Zurück bleiben ihre Kinder Kata und Isti und deren Vater Kálmán, der fortan mit den Kindern durch das Land zieht. Während der Vater in Schwermut verfällt, erschaffen sich die Kinder ihre eigene Welt. Isti hört, was die Dinge erzählen: das Haus, die Steine, die Pflanzen, der Schnee. Kata hört den Menschen zu. Aber nur wenn sie sich im Wasser befinden und dort eintauchen, erleben sie Momente der Leichtigkeit und Geborgenheit.

Zsuzsa Bank versetzt durch die Erzählungen der Ich-Erzählerin Kata den Lesenden mit poetischen Bildern in die Gedankenwelt der Kinder. Ihre Fähigkeit und ihr Mut, durch die Magie des glücklichen Moments Verlassenheit und Heimatlosigkeit zu überstehen, ist gleichsam die Botschaft dieses Romans.

✂-----

Anmeldung an: Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.,
Angela Wieneke, Postfach 13 61, 59473 Soest, Fax: 02921 4026

Literatur 2020: ANMELDUNG

Termin: _____ B-Nr.: _____

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Mobiltelefon: _____

E-Mail: _____

Geb.-Datum: _____

Sonderkostform: _____

Bemerkung: _____

Ich erkläre mich einverstanden, dass diese Daten für die Zusendung von Veranstaltungsinformationen der Ev. Frauenhilfe in Westfalen e.V. verwendet werden. Hinweis: Ihre Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift